

# Silber für den König der Schwäbischen Alb



733 50-km-Läufer, 285 25-km-Läufer und 15 Betriebsstafettenteams sorgten mit insgesamt 1123 Athleten für Teilnehmerrekord beim 11. Schwäbische Alb Marathon, der in diesem Jahr gleichzeitig die 1. Internationale Deutsche Landschafts- und Crossmeisterschaft über 50 km war. Der Lauf erfuhr zudem durch die Teilnahme des peruanischen Friedensläufers Abel Simeon Solis (rechts), der in original Inkatracht die Strecke bewältigte, als Friedenslauf eine besondere Note. (Foto: Laible)

**Fantastisches Wetter, eine fantastische Strecke und noch nie dagewesene 1128 Läuferinnen und Läufer machten den von der GMÜNDER TAGESPOST präsentierte 11. Schwäbische Alb Marathon der DJK Schwäbisch Gmünd am Samstag zu einem einmaligen Erlebnis für die Teilnehmer und Zuschauer.**

VON WERNER RÖHRICH

Dass dieser DM- und Europacuplauf durch die Teilnahme eines peruanischen Inkaläufers als Friedenslauf ausgezeichnet wurde, verleiht diesem zu den schönsten und härtesten Landschaftsläufen Deutschlands zählenden Ultramarathon eine besondere Note.

Mit Helmut Schiessl aus Kempen (3:17.22 Stunden) und Isabella Bernhard aus Maxdorf (4:02.28) holten sich ein Sieger, mit dem man rechnen musste und eine Gewinnerin, die niemand auf der Rechnung hatte, die Goldmedaillen im 1. Internationalen Deutschen Landschafts- und Crossmeisterschaft über 50 Kilometer.

Topfavorit Jürgen Wieser von der LSG Aalen musste sich mit Silber begnügen. Und während Schiessl von einem „krönenden Abschluss einer erstaunlichen Saison“ sprach, registrierte Wieser schlicht: „Ich war in diesem Jahr einfach nicht gut vorbereitet.“ Die Gründe sind bekannt. Der frischgebackene Familienvater kümmert sich derzeit mehr um seinen stolzen Nachwuchs als seine Trainingszeiten. Dennoch hatte er vor dem Rennen keinen Hehl aus seinem Wunsch gemacht, den fünf gewonnen Alb-Marathon-Siegen in diesem Jahr seinen sechsten Triumph und damit nach 1998 einen zweiten DM-Titel auf dieser Strecke über die Dreikaiserberge Hohenstaufen, Hohenrechberg und Stuißen zu holen. Sein Glückwunsch an den Sieger („Junge, du bist super gelaufen.“) war ehrlich. Die Genugtuung, dass sein Streckenrekord von 3:12.47 Stunden weiterhin Bestand hat, auch. Wieser: „Und solange den keiner schlägt, fühle ich mich immer noch als der König der Schwäbischen Alb.“

Ein fantastisches Rennen lieferte auch die Gmünder Lokalmatadorin Andrea Calmbach, die in einer Zeit von 4:13.15 Stunden

Deutsche Vizemeisterin im Landschafts- und Crosslauf wurde und damit den Grundstein dafür legte, dass die DJK-Frauen (Calmbach, Solveig Rofka mit 4:50.12, Ulrike Hübner mit 5:20.52) die Mannschaftswertung für sich entscheiden konnten. In der Altersklasse W 40 holte sich Solveig Rofka die Silber- und Ulrike Hübner die Bronzemedaille.

Mit dem Vizemeistertitel standen ihnen die DJK-Männer allerdings kaum nach. Uli Calmbach, der als bester Gmünder Fünfter wurde (3:35.38), Rainer Beck (3:38.50) und Kai Krause (3:52.13) platzierten sich direkt hinter den klaren Favoriten TV Jahn Kempen.

Und noch ein weiterer Gmünder jubelte am Ziel. Dirk Häber gewann den Gmünder Rechberglauf über 25 Kilometer in 1:44.07 Stunden mit über drei Minuten Vorsprung auf seinen direkten Verfolger Jürgen Wiemer aus Birkenhard und durfte bei der Siegerehrung am Abend den Pokal der GMÜNDER TAGESPOST aus den Händen von Redaktionsleiter Michael Länge entgegen nehmen. „Die gute Vorbereitung hat sich gelohnt“, fasste Häber, ansonsten bei den Gmünder Triathleten zu-

hause, sein Erfolgsrezept zusammen. Bei den Frauen hatte die junge Jennifer Wischnath vom AST Süßen Ziel vor der Wallfahrtskirche Hohenrechberg ihrer Verfolgerin Ursula Hellerich (Neckar-Enz) mit 1:55.49 Stunden fast sieben Minuten abgenommen.

„Dadurch, dass es lange Zeit nicht geregnet hat, war es überall gut zu laufen. Die Strecke war zwar hart, aber schön“, fasste Dirk Häber seinen Erlebnislauf zusammen und schlug damit in dieselbe Kerbe wie die anderen Läuferinnen und Läufer auch. „Die Strecke war noch nie so gut wie heute“, attestierte auch Jürgen Wieser. Dass der

Schwäbische Alb Marathon dazuhin glänzend organisiert ist, versteht sich mittlerweile von selbst. Über 200 Helfer - auch aus Partnervereinen aus der Umgebung - sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Höchstes Lob gab's dafür von oberster Stelle. Nicht zuletzt die reibungslose Organisation sei es gewesen, weshalb die Gmünder DJK den Zuschlag für die 1. Internationale DM im Landschafts- und Crosslauf erhalten habe“, betonte Harry Arndt, der Vorsitzende der Deutschen Ultramarathonvereinigung. „Wir werden froh sein, wenn wir wieder einmal eine Deutsche Meisterschaft nach Schwäbisch Gmünd vergeben können.“

## Lange Warteliste

Bis es jedoch soweit sein wird, müssen die Gmünder wieder ein paar Jahre warten. Die Liste der Bewerber ist lang, bekundet Arndt. Die nächste DM ist im Rahmen des Rennsteiglaufes nächstes Jahr. Für die nächsten Jahre wollen sich unter anderem die Organisatoren des Rothaar-Gebirgslaufs und des Schwarzwald-Marathons bewerben. Für 2004 hat die Harzquerung bereits die Zusage.



733 50-km-Läufer, 285 25-km-Läufer und 15 Betriebsstaffelteams sorgten mit insgesamt 1123 Athleten für Teilnehmerrekord beim 11. Schwäbische Alb Marathon, der in diesem Jahr gleichzeitig die 1. Internationale Deutsche Landschafts- und Crossmeisterschaft über 50 km war. Der Lauf erfuhr zudem durch die Teilnahme des peruanischen Friedensläufers Abel Simeon Solis (rechts), der in original Inktracht die Strecke bewältigte, als Friedenslauf eine besondere Note.  
(Foto: Laible)

## 1. Int. Deutsche Ultramarathonmeisterschaft im Landschafts- und Crosslauf

### Männer

1. Schiessl Helmut (TV Jahn Kempten 1. M 23 / 3.17.22), 2. Wieser Jürgen (LSG Aalen 2. M 23 / 3.21.57), 3. Lioshyn Andrei (Lauf-Tour Minsk 3. M 23 / 3.30.50), 4. Gunzelmann Stephan (Corpus Hilpoltstein 4. M 23 / 3.32.17), 5. Calmbach Uli (DJK Gmünd 5. M 23 / 3.35.38), 6. Dehaut Helmut (VTZ Zweibrücken 1. M 40 / 3.36.12), 7. Miksch Dr.Thomas (TV Jahn Kempten 6. M 23 / 3.38.10), 8. Beck Rainer (DJK Gmünd 7. M 23 / 3.38.50), 9. Maier Oliver (Heidelberg 8. M 23 / 3.42.12), 10. Bichler Ludwig (FT Jahn Landsberg 1. M 45 / 3.42.45), 11. Schmitt Matthias (LG Würzburg 9. M 23 / 3.43.25), 12. Femerling Urs (Metafit Fellbach 10. M 23 / 3.44.06), 13. Schneidewind Andreas (SV Germania Helmstedt 11. M 23 / 3.45.19), 14. Bals Anton (TriSport Erding 2. M 40 / 3.46.31), 15. Kraus Michael (LG Ludwigshorngast 3. M 40 / 3.47.20), 16. Merker Thomas (LLG St.Augustin 12. M 23 / 3.50.00), 17. Federle Karlheinz (LAG Garmisch-Partenkirchen 2. M 45 / 3.50.39), 18. Krause Kai (DJK Gmünd 13. M 23 / 3.52.13), 19. Walter Engelbert (TSV Kettlershausen 4. M 40 / 3.52.19), 20. Bönsch Michael (DJK Gmünd 14. M 23 / 3.53.35), 21. Bösel Wolfgang (SG Plochingen 3. M 45 / 3.53.49), 22. Kunz Jörg (TuS Tholey 15. M 23 / 3.54.22), 23. Drilling Carsten (Non Stop Ultras Brakel 16. M 23 / 3.54.22), 24. Göhner Michael (TV Bretten 17. M 23 / 3.54.42), 25. Schoch Jürgen (Münchert 18. M 23 / 3.55.13), 26. Walter Thomas (Dellinger SC 19. M 23 / 3.55.52), 27. Schlienz Karlheinz (Esslingen 20. M 23 / 3.57.08), 28. Viesel Rainer (LAV Tübingen 21. M 23 / 3.57.23), 29. Nething Roland (Eislingen 5. M 40 / 3.57.28), 30. Schrodi Aribert (DJK Gmünd 22. M 23 / 3.57.53), 31. Höschele Jochen (EK Schwaikheim 23. M 23 / 3.58.07), 32. Härle Armin (Benningen 6. M 40 / 3.58.07), 33. Cuntz Herbert (LG Kapellen-Drusweiler 1. M 50 / 3.58.12), 34. Liechti Marcel (SLV 7. M 40 / 3.58.14), 35. Roos Martin (Sparda Team Adelberg 24. M 23 / 3.58.30), 36. Hörst Jürgen (ELT-Großheubach 25. M 23 / 3.58.35), 37. Schmidt Erhard (LGV Joehlingen 4. M 45 / 3.58.52), 38. Bittner Lothar (TB Wilferdingen 2. M 50 / 3.59.40), 39. Stecher Klaus (WGL Schwäbisch Hall 8. M 40 / 3.59.54), 40. Osswald Uwe (Sparda Team Adelberg 26. M 23 / 3.59.55), 41. Steidlinger Ralf (Pfullingen 27. M 23 / 4.00.48), 42. Romeike Heinz (ASV Duisburg 21. M 50 / 4.47.28), 43. Nitzschke Tibor (Volkssport Annaburg 28. M 23 / 4.02.18), 44. Langlotz Martin (TSG Maxdorf 9. M 40 / 4.02.29), 45. Willems Andre (Troisdorfer LG 29. M 23 / 4.03.21), 46. Knecht Dietmar (MTV Aalen 10. M 40 / 4.03.49), 47. Böinig Torsten (Tao Sport Belzig 30. M 23 / 4.03.53), 48. Ohnewald Claus (Schwäbisch Gmünd 13. M 40 / 4.07.03), 49. Dangelmaier Helmut (DJK Gmünd 9. M 45 / 4.08.49), 105. Hopp Michael (DUV 28. M 40 / 4.21.20), 120. Knodel Ralf (DJK Gmünd 30. M 40 / 4.24.30), 126. Mayer Friedrich (DJK Gmünd 33.

M 40 / 4.26.07), 133. Hiller Rainer (DJK Gmünd 35. M 40 / 4.27.38), 134. Lutz Reiner (Böbingen 62. M 23 / 4.27.40), 136. Trendl Markus (Skiclub Plüderhausen 63. M 23 / 4.28.42), 174. Mueller Juergen (DJK Gmünd 75. M 23 / 4.39.22), 199. Uebelhoer Rudi (TV Weiler i.d.B. 20. M 50 / 4.43.14), 218. Merz Heinz (TV Weiler i.d.B. 55. M 40 / 4.46.40), 223. Herrmann Günter (DUV 10. M 60 / 4.47.22), 225. Wartlick Ole (TSF Gschwend 92. M 23 / 4.47.34), 228. Debler Marc (DJK Gmünd 94. M 23 / 4.48.09), 229. Steiner Volker (Schwäbisch Gmünd 95. M 23 / 4.48.12), 232. Smith James (Schwäbisch Gmünd 97. M 23 / 4.48.22), 248. Heinle Thomas (DJK Gmünd 63. M 40 / 4.52.48), 281. Beug Harry (LT Alldorf 31. M 50 / 4.58.12), 293. Wasgjen Peter (RSF Bartholomä 117. M 23 / 4.59.34), 327.

40 / 6.02.32), 535. Pöttger Robert (LT Alldorf 119. M 40 / 6.35.32).

### Frauen

1. Bernhard Isabella (TSG Maxdorf 1. W 35 / 4.02.28), 2. Calmbach Andrea (DJK Gmünd 2. W 35 / 4.13.15), 3. Hildebrand Carmen (LT-Ramholz 1. W 23 / 4.16.21), 4. Hofmann Angelika (ETSV Lauda 1. W 40 / 4.17.51), 5. Roth Gudrun (EK Schwaikheim 1. W 50 / 4.25.26), 6. Vogelmann Brigitte (TSV Dewangen 1. W 45 / 4.31.54), 7. Bach Monika (LG Bonn Troisdorf 3. W 35 / 4.34.37), 8. Schuhmacher Angelika (TV Freyung 2. W 45 / 4.35.08), 9. Jetzt Monika (FT-Jahn Landsberg 2. W 23 / 4.36.56), 10. Schlegel Ilona (Melpommene Bonn eV 4. W 35 / 4.36.56), 11. Brodbeck Gerda (TG Nürtingen 2. W 50 / 4.39.18), 12. Melzer Elke (Melpomene Bonn eV 5. W 35 / 4.45.47), 13. Michaaelis-Steck Heike (LG Brenzl 3. W 45 / 4.45.50), 14. Dieterle Barbara (SK Fichtenberg 1. WJ 20 / 4.47.37), 15. Rofka Solveig (DJK Gmünd 2. W 40 / 4.50.12), 29. Hübner Ulrike (DJK Gmünd 3. W 40 / 5.20.52), 60. Baecker Evelin (DJK Gmünd 12. W 45 / 6.11.29).

### Mannschaftswertung Männer

Miksch Dr.Thomas, Kühnel Gerhard) 2. DJK Gmünd I 11.06.41 (Calmbach Uli, Beck Rainer, Krause Kai) 3. LG Würzburg 11.55.46 (Schmitt Matthias, Saez Sergej, Koch Rainer) 4. DJK Gmünd II 12.00.17 (Bönsch Michael, Schrodi Aribert, Dangelmaier Helmut) 5. WGL Schwäbisch Hall 12.13.21 (Stecher Klaus, Riek Günter, Meinel Mario) 6. Sparda Team Adelberg 12.14.27 (Roos Martin, Osswald

Uwe, Hinterecker Wolfgang) 7. LG Kapellen-Drusweiler 12.20.30 (Cuntz Herbert, Gumbrecht Alwin, Theilmann Bernd) 8. TuS Tholey 12.26.53 (Kunz Jörg, Morbach Bernd, Krahorst Lothar) 11. DJK Gmünd III 13.18.15 (Knodel Ralf, Mayer Friedrich, Hiller Rainer) 17. DJK Gmünd IV 14.20.19 (Mueller Juergen, Debler Marc, Heinle Thomas)

### Mannschaftswertung Frauen

1. DJK Gmünd 14.24.19 (Calmbach Andrea, Rofka Solveig, Hübner Ulrike)

### Mannschaftswertung Senioren

1. LG Würzburg 12.50.20 (Hoffmann Christoph, Nöth Friedrich, Jäger Erwin) 2. LT Urbach 13.41.08 (Trappe Lutz, Reinert Gotti, Rapp Manfred) 3. TSV Schmidten 13.44.02 (Werner Albert, Bernard Walter, Rohn Horst)



Die Sieger des Schwäbische Alb Marathons - Isabella Bernhard (2.v.l.) und Helmut Schiessl (3.v.l.) - waren in diesem Jahr gleichzeitig die ersten Internationalen Deutschen Ultramarathonmeister im Landschafts- und Crosslauf. Die Siegerehrung nahm Harry Arndt, Vorsitzender der Deutschen Ultramarathonvereinigung, vor (5.v.r.)

(Foto: Hie)

Bocian Siegmund (DUV 133. M 23 / 5.07.14), 360. Sturm Raimund (TSB Lauftreff 44. M 50 / 5.12.30), 361. Sturm Bernd (Schwäbisch Gmünd 143. M 23 / 5.12.33), 389. Zwick Klaus (TSC Lorch 65. M 45 / 5.19.52), 425. Bader Gerd (Zimmern 154. M 23 / 5.29.42), 438. Bubeck Joachim (Iggingen 157. M 23 / 5.34.00), 446. Stollenmaier Ulrich (DJK Gmünd 75. M 45 / 5.38.12), 457. Zink Gerhard (DJK Gmünd 59. M 50 / 5.39.36), 460. Bertsch Martin (Lindach 102. M 40 / 5.40.09), 461. Frick Volker (TSV Wäscheneuren 164. M 23 / 5.40.47), 476. Conradt Ralph (LT Ruppertshofen 106. M 40 / 5.47.32), 477. Röhrle Martin (Mutlangen 167. M 23 / 5.47.38), 513. Maihöfer Adolf (Schwäbisch Gmünd 88. M 45 / 6.02.32), 514. Schwarzkopf Wolfgang (Schwäbisch Gmünd 116. M

Fragen an ...

# Uli Calmbach

Langstreckenläufer aus zwölf Nationen gaben sich beim 11. Schwäbische Alb Marathon ein Stelldichein. Als bester Gmünder Läufer erreichte das Ziel in der Schwerzerallee Uli Calmbach von der DJK Gmünd. Auf Platz fünf lief der sympathische Gmünder Lokalmatador in einer Zeit von 3:35:38.

VON HELMUT HEILIG

Man sah ihm die Strapazen der 50 Kilometer im Zielbereich an. Dennoch hatte er auf der Zielgeraden noch einen kleinen Schlusspurt hingelegt, so dass er erst mal eine kleine Verschnaufpause brauchte, bevor er unsere Fragen beantworten konnte.



Uli Calmbach

**GT: Herr Calmbach, herzlichen Glückwunsch zu dem Erfolg. Sind Sie zufrieden?**

**Calmbach:** Ja klar. Es war ein schöner Lauf und ein gutes Ergebnis.

**GT: Sie haben gerade noch einen Schlusspurt hingelegt. Haben Sie sich die Kraft dafür aufgehoben oder unterwegs nicht alles gegeben?**

**Calmbach:** Ich musste noch einmal Gas geben. Denn direkt hinter mir war einer und ich wollte meine gute Platzierung nicht verlieren, für die ich so hart gekämpft habe.

**GT: Waren Sie von Anfang an vorne mit dabei?**

**Calmbach:** Ich bin vom Start der Spitzengruppe mitgefallen. Seit dem Hohenstaufen bin dieser Position geblieben, obwohl ich am Schluss schon deutlich gebaut habe.

**GT: Wie hoch war ihr Tempo den letzten Kilometern?**

**Calmbach:** Zuletzt hatte ich Schnitt von 4:10 Minuten. Ich schon weit über den 3:55 Minuten was die meiste Zeit mein tempo war.



Wenn der Vater mit dem Sohne ... (Foto: Laible)



Getränke und jede Menge Bananen wurden an den Verpflegungsstellen ... (Foto: Laible)



Bei strahlendem Sonnenschein führte die Strecke die über 1100 Marathonisten vom Hohenstaufen zum Rechberg auch über den Asrück. (Foto: Laible)

Die kompletten Ergebnislisten des 11. Schwäbische Alb Marathon stehen im Internet unter [www.tagespost.de/index2.html](http://www.tagespost.de/index2.html).



Nach 50 Kilometern lässt man sich gerne beim Aufstehen behilflich sein. (Foto: Laible)

11. SCHWÄBISCHE ALB MARATHON / Europacup-Lauf mit festem Platz im Terminkalender

# „Der ist nicht mehr zu toppen“

Dass Wolfgang Brunner sein Marathon-Jubiläum ausgerechnet in Schwäbisch Gmünd feierte, hatte seinen Grund: „Der Schwäbische Alb Marathon ist einer der schönsten Landschaftsläufe, die es gibt, und bei diesen äußeren Bedingungen wie heute absolut nicht mehr zu toppen.“

VON WERNER RÖHRICH

Der 61-Jährige aus Karlsruhe weiß, wovon er spricht. Kaum ein Marathon, den er nicht schon selbst gelaufen ist. Er kennt sie alle: Berlin, New York, Mün-

chen, San Francisco, den Swiss Alpin und - natürlich - Schwäbisch Gmünd. Der 11. Schwäbische Alb Marathon am Samstag war gleichzeitig Wolfgang Brunners Hunderster! Und - das ist gewiss: Wolfgang Brunner wird nicht zum letzten Mal in Schwäbisch Gmünd gewesen sein.

Genauso wenig wie Erhard und Heidi Weiß aus Stettfeld bei Bamberg. Vor sieben Jahren lernten sie sich in der Staufstadt kennen und schwärmen seither - inzwischen verheiratet - von diesem herrlichen Landschaftslauf. Am 1. Januar 2000 haben sie auf Neuseeland geheiratet. Schwäbisch Gmünd bleibt ein fester Termin im Kalender.

„Wir kommen bestimmt wieder. Wir haben eine super Unterkunft. Wir machen hier bestimmt auch mal Urlaub“, bekundete auch Petra Patz aus Leipzig, als im Zuschauerbus auf den Stufen chauffiert - , dort auf ihren Mann Jürgen wartet.

Auch Christine Götz wartet dort mit den Kindern Verena, Luisa und Alina auf den Mann und Papa. „Am Hohenstaufen hat er noch ganz gut ausgeschaut“. Doch sie weiß: „Vor 14 Tagen erst ist er in Köln gelaufen. Der steht noch nicht wieder so fest auf den Beinen“. Aber er kommt.

Genau so wie Abel Simeon Solis. Symbolisch mit seiner Fahne aus der ehemaligen Inkazeit will er den Frieden in die Welt hinaustragen. Die jüngsten Ereignisse zeigen: Der Wind bläst ihm dabei kräftig ins Gesicht. Auch auf dem Weg über die Dreikaiserberge ist es ziemlich stürmisch. Doch Abel Simeon Solis gibt die Fahne nicht aus der Hand. „La paz es el camino“ (Frieden ist der Weg) ist sein Leitspruch, den sich viele Läufer und Zuschauer an Trikots und Blusen und Hemden gesteckt haben. Im Ziel ist Solis „tief ergriffen von dem Kontakt mit der Natur und den Menschen, die mir viele Zeichen der Brüderlichkeit entgegengebracht haben.“

Nicht weit von ihm steht Tina Walter. Das Laufass Nummer eins der Gmünder DJK war Streckenposten. Selbst gelaufen ist sie nicht, weil sie nächste Woche in Frankfurt bei der Marathon-DM starten will. Doch sie gesteht: „Als ich heute Morgen aufgestanden bin, habe ich gedacht: schade.“



Mittendrin im Geschehen war auch die GMÜNDER TAGESPOST mit einem Staffetteam (hier beim Zieleinlauf). Nicht weniger als 15 Firmen schickten auf diese Weise Mannschaften ins Rennen. (Foto: Laible)

# Rechberglauf um Pokale der GMÜNDER TAGESPOST

## Männer

1. Häber Dirk (DJK Gmünd 1. M 23 / 1.44.07), 2. Wiemer Jürgen (SV Birkenhard 1. M 40 / 1.47.19), 3. Böhringer Thomas (Sparda Team Adelberg 2. M 23 / 1.47.56), 4. Rieseberg Bernhard (TSG 78 Heidelberg 3. M 23 / 1.48.35), 5. Hermann Frank (TSG-Schnaitheim 4. M 23 / 1.48.46), 6. Rathgeb Karl (DJK Ellwangen-Virng. 2. M 40 / 1.49.15), 7. Werner Wolfgang (Team Gremerath 3. M 40 / 1.49.51), 8. Mayer Joerg (DJK Gmünd 5. M 23 / 1.51.52), 9. Wolpert Andreas (DJK Ellwangen 1. MJ 20 / 1.51.55), 10. Schirling Peter (Sparda Team Adelberg 1. M 45 / 1.52.41), 11. Schreiber Jörg (Schachfr.Königsbronn 6. M 23 / 1.53.25), 12. Frommlet Markus (TSG Reutlingen 4. M 40 / 1.53.41), 13. Hauber Jürgen (Team Orrot SV Jagstzell 7. M 23 / 1.54.15), 14. Hainz Joachim (Aalen 8. M 23 / 1.55.14), 15. Klotzbücher Elmar (DJK Gmünd 9. M 23 / 1.55.23), 25. Hann Uwe (DJK Gmünd 16. M 23 / 2.00.35), 32. Hilsenbek Karl (TSV Böbingen 9. M 40 / 2.02.31), 52. Seitler Ulrich (TV Lindach 13. M 40 / 2.10.29), 54. Mezger Matthias (TSV Böbingen 31. M 23 / 2.10.32), 55. Wahl Kurt (Ostalb Runners Gmünd 4. M 45 / 2.10.49), 65. Lindauer Uli (Ostalb Runners Gmünd 15. M 40 / 2.15.35), 66. Wengert Walter (Ostalb-Runners Gmünd 5. M 45 / 2.15.53), 68. Riede Klaus (DJK Gmünd 6. M 45 / 2.16.11), 69. Nebel Uwe (SV Gmünd 40. M 23 / 2.16.16), 71. Wengert Reiner (Ostalb Runners Gmünd 41. M 23 / 2.17.46), 72. Grosskopf Roland (SG Bettringen 17. M 40 / 2.17.46), 76. Hartmann Ulrich (Alldorf 42. M 23 / 2.19.24), 77. Brenner Alfred-August (MV Lautern 7. M 45 / 2.19.26), 84. Hillenberg Gerd (DAV Gmünd 46. M 23 / 2.21.10), 92. Haag Jochen A. (FC Germania Bargau 50. M 23 / 2.22.53), 94. Emrich Götz (DJK Gmünd 1. M

Jung Alexander Dr. (Weitmars 71. M 23 / 2.32.50), 145. Maier Rolf (ESV Gmünd 72. M 23 / 2.32.55), 146. Bartsch Wolfgang (Paulchen Panter 73. M 23 / 2.33.33), 150. Dürr Dieter (TV Herlikofen 13. M 50 / 2.34.39), 159. Sperrle Dieter (Heuchlingen 35. M 40 / 2.37.15), 160. Schoch Nikolaus (TSV Wäschenbeuren 23. M 45 / 2.37.22), 161. Kurz Hartmut (DJK Gmünd 24. M 45 / 2.37.28), 162. Körner Thomas (Waldstetten 80. M 23 / 2.37.38), 173. Koller Ralph (ESV Gmünd 83. M 23 / 2.40.08), 174. Enekel Patrick (Adrenalin Sports 84. M 23 / 2.40.25), 175. Herkommer Roland (Mutlangen 85. M 23 / 2.40.49), 177. Haas Martin (Lorch 86. M 23 / 2.41.10), 180. Knödler Peter (LT Alldorf 42. M 40 / 2.41.53), 182. Sadowski Jörg (TSB Gmünd 88. M 23 / 2.42.02), 183. Seitler Franz-M. (SG Bettringen 27. M 45 / 2.42.11), 184. Deininger Bernhard (SC Lautern 28. M 45 / 2.43.03), 194. Schoell Philipp (Schwäbisch Gmünd 92. M 23 / 2.45.45), 207. Bomberka Klaus (Heubach 33. M 45 / 2.51.14), 209. Frey Heinz (TV Straßdorf 7. M 55 / 2.51.55), 210. Knödler Fritz (Reitverein 3. M 60 / 2.53.13), 212. Deininger Gerhard (TV Mögglingen 18. M 50 / 2.53.42), 216. Class Thomas (Böbingen 97. M 23 / 2.56.45), 219. Pradel Andreas (Gschwend 99. M 23 / 2.58.09), 223. Stütz Linus (Heubach 48. M 40 / 3.00.00), 227. Nitschke Karl-Heinz (TV Mögglingen 22. M 50 / 3.05.39), 231. Abzieher Robert (DJK Gmünd 49. M 40 / 3.15.51), 234. Länge Michael (DJK Gmünd 50. M 40 / 3.19.20).

## Frauen

1. Wischnath Jennifer (Ast Süßen 1. W 23 / 1.55.49), 2. Hellerich Ursula (LG Neckar-Enz 1. W 40 / 2.12.39), 3. Zepf Resi (LT Mössingen 1. W 35 / 2.16.30), 4. Tatscheke Barbara (SSV Wildpolsried 2. W 23 / 2.17.48), 5. Reissig Ursula (DJK Ellwangen 2. W 35 / 2.19.18), 6. Stüber Karin (Weinstadt 2. W 40 / 2.19.48), 7. Biallas Tanja (Osterode 3. W 23 / 2.21.56), 8. Weiler Gabi (DJK Gmünd 3. W 40 / 2.25.33), 9. Gehr Brigitte (Landsberg 4. W 23 / 2.26.20), 10. Arold Carolin (Triathlon Team Staufen 1. WJ 20 / 2.28.31), 11. Kreuzel Adelheid (Esslingen 3. W 35 / 2.28.37), 12. Weber Christiane (TV Oeffingen 4. W 40 / 2.28.42), 13. Rother Eva (VFL Kirchheim 1. W 45 / 2.28.59), 14. Klotz Andrea (ASV Köln 4. W 35 / 2.29.40), 15. Tolle Carola (Remshalden 5. W 35 / 2.30.23), 16. Rosenfelder Ingrid (DJK Gmünd 5. W 40



Um die Pokale der GMÜNDER-TAGESPOST ging es beim Rechberglauf über 25 Kilometer. Von links: Resi Zepf (3.), Ursula Hellerich (2.), DJK-Vorsitzender Bernhard Dangelmaier, Jennifer Wischnath (Siegerin), Thomas Böhringer (3), Sieger Dirk Häber mit Nachwuchs, GT-Redaktionsleiter Michael Länge, Jürgen Wiemer (2.), sowie die Cheforganisatoren Erich Wenzel und Werner Hinderberger. (Foto: Hie)

60 / 2.23.15), 96. Scholze Gerold (DJK Gmünd 23. M 40 / 2.23.33), 100. Eschbach Ernst (DJK Gmünd 54. M 23 / 2.24.39), 105. Augello Gino (Mögglingen 13. M 45 / 2.26.10), 107. Hiebel Wolfgang (TSB Lauftreff 2. M 55 / 2.26.18), 126. Kiefer Axel (DJK Gmünd 64. M 23 / 2.29.22), 127. Spille Axel (DJK Gmünd 29. M 40 / 2.29.25), 128. Ocker Berthold (TSGV Waldstetten 16. M 45 / 2.29.27), 129. Engel Heinz (TV Herlikofen 10. M 50 / 2.29.29), 130. Di Nuno Giuseppe (Schwäbisch Gmünd 65. M 23 / 2.29.31), 132. Eitel Peter (TSV Wäschenbeuren 17. M 45 / 2.29.42), 136. Hägele Volker (TSGV Rechberg 68. M 23 / 2.31.05), 137. Schabel Matthias (Schwäbisch Gmünd 69. M 23 / 2.31.11), 141. Hänle Walter (DJK Gmünd 32. M 40 / 2.31.53), 142. Wanner Otto (FC Bargau 19. M 45 / 2.32.35), 143. Maier Heinz (LT Alldorf 12. M 50 / 2.32.41), 144.

/ 2.30.57), 17. Müller Gerlinde (LT Herbrechtingen 5. W 23 / 2.31.20), 18. Basilowski Anita (Lauf Team Unna 2. W 45 / 2.32.37), 19. Maier Gerlinde (DJK Gmünd 6. W 40 / 2.33.10), 20. Nething Babette (Esslingen 7. W 40 / 2.33.21), 21. Jurczyk Marlene (TV Jahn Kempten 6. W 35 / 2.35.24), 22. Feuerle Dorothea (Ski-Verein Degenfeld 3. W 45 / 2.38.36), 23. Wolfinger Sabine (SV Onolzheim 7. W 35 / 2.40.52), 24. Beichter Anna (Altbach 2. WJ 20 / 2.41.14), 25. Setzer Gine (Adrenalin Sports 6. W 23 / 2.42.04), 30. Plail Carmen (Mutlangen 11. W 23 / 2.45.43), 32. Schwöpe Doris (Heubach 8. W 35 / 2.46.19), 33. Müller Petra (DJK Gmünd 12. W 23 / 2.47.20), 40. Sing Christina (Heubach 9. W 35 / 2.59.20), 41. Stütz Irmgard (Heubach 10. W 40 / 2.59.58), 43. Wolf Renate (Lindach 12. W 40 / 3.02.23).